

Wohnblock weicht neuem Mietshaus

Im Hofgässchen beginnen die Bauarbeiten für ein 13-Familien-Haus, das modernsten Energiestandards entspricht. Zunächst reißen die Handwerker den Altbau ab.

Von Matthias Bäumler

Wunsiedel – Ein völlig neues Gesicht erhält die Festspielstadt am Ortseingang aus Richtung Marktredwitz. Am gestrigen Montag haben die Bauarbeiter damit begonnen, den Wohnblock entlang der Jean-Paul-Straße abzureißen. Das Achtfamilienhaus stammt aus den 30er-Jahren. Die zuletzt hier noch wohnenden vier Familien haben inzwischen neue Wohnungen bezogen.

Wie der Leiter des Kommunalunternehmens Wun-Immobilien, Uwe Heidel, gestern bei einem Pressegespräch sagte, entsteht an markanter Stelle am Ortseingang ein neuer Blickfang. „Bei dem Neubau handelt es sich um ein 13-Familien-Wohnhaus, das energetisch den modernsten Standards entspricht.“ Das dreistöckige Haus, das in etwa bis zum Bauzaun reichen wird, soll dem Stadtviertel ein völlig neues Gesicht geben.

Der Abbruch des alten Hauses werde etwa Mitte Juni beendet sein, sagte Veronika Sirch, Geschäftsführerin des Baugeschäfts Roth. Da es keine direkten Nachbarn gebe, sei die Baustelle relativ unkompliziert. „Im Moment haben wir auch noch keine



Sie freuen sich darüber, dass der Abriss des alten Mehrfamilienhauses begonnen hat (von links): Sicherheitsbeauftragter Albert Sturm, die Geschäftsführerin der Baufirma Roth, Veronika Sirch, Bauleiter Mario Legath, Günther Wirth von der Gesellschaft Selbwerk, die die Projektsteuerung übernimmt, und der Geschäftsführer des Kommunalunternehmens Wun-Immobilien, Uwe Heidel. *Foto: Bäumler*

„verborgenen Schätze“ gefunden.“ Damit spielte Veronika Sirch auf die häufig auftretenden Probleme bei Abrissarbeiten an, wenn die Arbeiter auf giftige Stoffe stoßen. Dies sei hier nicht zu befürchten.

Nachdem die letzten Hinterlassenschaften der Mieter entfernt wurden, kommen nun die groben Bagger-schaufeln zum Einsatz. Wie bei allen Abbrucharbeiten üblich, werden auch im Hofgässchen alle recyclebaren Materialien getrennt entsorgt.

Laut Veronika Sirch wird es im Sommer und Herbst bei den Rohbau-

arbeiten richtig rundgehen. „Im Winter beginnt dann der Innenausbau.“ Ende Juni kommenden Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein und schon kurze Zeit darauf können die ersten Bewohner einziehen.

Eigentlich handelt es sich bei den 13 Wohnungen um Mietobjekte. „Allerdings haben wir mehrere Nachfragen von Interessenten, die gerne Wohnungen kaufen würden“, sagt Heidel. In Einzelfällen sei dies sicherlich möglich. Über potenzielle Mieter muss sich Heidel offenbar kei-

ne allzu großen Sorgen machen. Er habe bereits eine Liste mit Bewerbern. „Aber natürlich ist noch kein Vertrag unterschrieben. Wer will auch schon eine Wohnung mieten, bevor er diese gesehen hat.“

Der neue Wohnblock soll dem hohen energetischen KfW-55-Standard entsprechen. Das heißt, das Haus benötigt 45 Prozent weniger Primärenergie im Jahr als ein vergleichbarer Neubau. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gewährt daher besonders günstige Darlehen.

Auch das Umfeld im Hofgässchen wird sich ändern. Die einstigen Wellblechgaragen sind bis auf eine abgerissen. An deren Stelle entstehen 15 neue für die Bewohner des Quartiers. Das sind fünf mehr als bisher. Für die Mieter des Neubaus im Hofgässchen stehen laut Heidel 13 Garagen und ebenso viele Stellplätze zur Verfügung. „Außerdem bauen wir einen Spiel- und Grillplatz.“

Mit drei Millionen Euro Investitionskosten ist das Mehrfamilienhaus im Hofgässchen derzeit das größte Projekt der Wun-Immobilien. „Der Neubau des Kronprinz-Gebäudes wird aber eine noch etwas größere Hausnummer“, sagt Heidel.

Im direkten Umfeld des Neubaus entsteht demnächst auch noch ein Büro- und Geschäftshaus, das ein privater Investor auf dem Schlachthof-Parkplatz bauen will. Genauere Informationen zu dem Projekt sind noch nicht bekannt. Die Stadt Wunsiedel behält auf dem Parkplatz zudem eine kleine Fläche an der Stelle, an der momentan die Altglascontainer stehen.